

# #8

## Studiengebühren

# LiSA

Liste der in den Studiengängen Aktiven ::

### Haste' mal n'Euro?

#### Ich hab' heut noch 'ne Vorlesung!

Seit dem WS 06/07 müssen die ersten Bremer Studis Studiengebühren zahlen. 500 € zur Strafe dafür, dass sie nicht innerhalb von 14 Semestern fertig geworden sind. 500 € Strafe dafür, dass sie ihre Zeit mit Jobben verbringen mussten; Strafe dafür, dass sie ein Kind erzogen haben; Strafe dafür, dass die Uni ihnen ihre Pflichtveranstaltungen gar nicht erst angeboten hat. Oder aber auch 500 € Strafe dafür, dass sie im falschen Bundesland leben. Nur Bremer "Landeskinder" dürften überhaupt die 14 Semester studieren, ohne zu zahlen, wenn es nach der Landesregierung ginge.

Andere Bundesländer haben es vorgemacht und die Konsequenzen waren überall die gleichen: massenhafter Abbruch des Studiums. Gerade diejenigen, die sich ihr Studium schon immer durch Jobben finanzieren oder ein Kind ernähren müssen, können das Geld nicht aufbringen. Der gewünschte "Steuerungseffekt" ist nicht eingetreten. Es sei denn, sinkende Studienanfängerzahlen gehören unausgesprochen dazu, denn dies ist ein drastisch zu beobachtender Effekt. Studiengebühren in egal welcher Form sind sozial selektiv, manifestieren und verstärken gesellschaftliche Ungleichheiten. Für diejenigen, die zukünftig noch studieren können, wird der Konformitätsdruck unüberwindbar werden. Gebühren tragen ganz erheblich dazu bei, dass wir immer weniger von dem machen können, was wir wollen und immer mehr von dem machen müssen, was uns in dieser Welt die eigene materielle Existenz sichert.

In seiner besonderen Form des Landeskindermodells sind die Bremer Studiengebühren jedoch sogar

grundgesetzwidrig. Kein Bürger darf aufgrund seines Wohnorts diskriminiert werden, genau hiergegen verstößt die Bremer Politik. LiSA und andere im AStA haben jede/n gegen die Studiengebühren klagende Studierende unterstützt und dafür gesorgt, dass der AStA die Kosten übernimmt. Denn der Kampf gegen Studiengebühren ist eines unser grundlegenden gemeinsamen Interessen. Mit Erfolg: die Landeskinderregelung ist gerichtlich ausgesetzt. Bis zur endgültigen gerichtlichen Klärung muss niemand mehr aufgrund des Wohnsitzes zahlen.

Für die Zukunft sieht es jedoch noch schlimmer aus. Viele Bundesländer haben bereits allgemeine Studiengebühren ab dem ersten Semester eingeführt. Rot-Grün will angeblich keine allgemeinen Studiengebühren einführen. Ob sie dieses Versprechen halten, werden wir jedoch erst sehen, wenn das Bundesverfassungsgericht ein Urteil über die Finanzhilfen für Bremen gefällt hat oder die Landeskinderregelung für verfassungswidrig erklärt.

Daher können wir uns nicht auf die Politik verlassen, dass sie uns die Ausweitung der Gebühren erspart. Wir müssen selbst aktiv werden. Die Studi-Proteste in Berlin im Wintersemester 2003/04 haben gezeigt, dass durch Widerstand in einzelnen Bundesländern "Insellösungen" - also punktuelle Gebührenfreiheit - erkämpft werden können. Dies sollten wir uns als Vorbild nehmen - laut, wild, entschlossen und vor allem gemeinsam ist eine ganze Menge machbar.

LiSA lehnt Studiengebühren - egal in welcher Form - kategorisch ab und wird weiter alles versuchen, um ihre Einführung rückgängig zu machen und eine weitere Ausdehnung zu verhindern!

## LiSA wählen!

Andere Flugblätter = Hochschulpolitik :: Konstruktive Mitarbeit :: Kürzungen :: Soziales :: Kultur :: Situation der Lehre :: Ökologie :: **Studiengebühren** :: Stugen :: Studentenwerk

SR-Wahl 02. - 06. Juli 2007

www.lisa-bremen.de

